

Michael C. Havlicek (Bariton) wurde in Wien geboren.

Ich über mich:

Schön einen künstlerischen Beruf zu haben, der keine Ferien hat, unendlich an Emotionen sein kann, und mit dem man - wie hier - Menschen aus Ländern die man selber leidenschaftlich bereist Etwas geben kann ! Der Genuss in Musik, im Reisen, im Kennenlernen fremder Kultureine untrennbare Kombination an Schönheit des Lebens!



Ab 2002 studierte er am Konservatorium der Stadt Wien und diplomierte 2004 in der Rolle des „Don Giovanni“. Neben seinem Unterreicht bei Wicus Slabbert, Edith Lienbacher und seit 2008 bei Prof. Gerhard Kahry besuchte er Meisterkurse bei F. Grundheber und W. Berry. 2004 war er am Stadttheater St.Pölten als „Papageno“ engagiert; in derselben Rolle hatte er im Sommer 2005 auch in Tokio großen Erfolg. Liederabende und Konzerte führten ihn nach Südafrika, Argentinien, Deutschland und in die USA. Im Dezember 2005 debütierte er als „Guglielmo“ in Mozarts „Cosi fan tutte“, gab im Jänner 2007 sein Debüt als Boni in „Die Csardasfürstin“. Bei den Festspielen von Lockenhaus sang er 2007 den Grafen in „Die Hochzeit des Figaro“. 2008 trat er in Manfred Wabas Inszenierung von „

Max und Moritz“ erstmals bei den Festspielen von St. Margarethen in Erscheinung. Beim Musikfestival Steyr 2009 war er als Morales in „Carmen“ zu hören. 2010 sang er wieder den Papageno in „Die Zauberflöte“ beim Sommerfestival in St.Margarethen, um im Herbst 2010 mit „Die schöne Wassilissa“ wieder zur Bühne Baden zurückzukehren.

Im April 2011 gab er sein erfolgreiches Debüt an der Wiener Volksoper als Gustl in „Das Land des Lächelns“, wo er auch im September 2011 mit großem Erfolg seinen ersten Papageno sang. Im Sommer 2011 war er wieder als Boni beim Wiener Operettensommer zu erleben. Das Jahr endet mit seinem Papageno Debüt an der Wiener Volksoper und mit der Hauptrolle in Hans Werner Henzes „Pollicino“ an der Bühne Baden, im Sommer 2012 gibt er sein Debüt in „Der Vogelhändler“ in Bad Ischl. In der Saison 2012/2013 wird er seine Interpretation des Boni auch an der Wiener Volksoper präsentieren.

Nach seinem Debüt als Pappacoda in der Premiere von „Eine Nacht in Venedig“ an der Wiener Volksoper gab er 2014 in „Die Zauberflöte“ sein Debüt an der Opera Bastille in Paris unter der Leitung von Philippe Jordan. 2015 singt er in der Neuproduktion von „Pariser Leben“ an der Wiener Volksoper und kehrt dann an die Opera Bastille zurück!

Im Sommer 2015 gastierte er erfolgreich mit der Wiener Volksoper beim Festival von Savonlinna und das Jahr 2016 begann für ihn mit einem von Presse und Publikum gelobten Auftritt in der Neuproduktion von „Der Kongress tanzt“ an der Wiener Volksoper. Im Mai 2016 gastierte er in Tokyo mit großem Erfolg als Boni in „Die Csardasfürstin“.

Neue Rollen 2017: Toni in „Die Zirkusprinzessin“, Masetto „Don Giovanni“, Josef „Wiener Blut“